

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **65 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Idee: Hoco-Duo-Soft – Eine Matratze = zwei Lagerungsmöglichkeiten!

Neuer viskoelastischer Spezialschaum bringt eine bessere Druckverteilung: Der neuartige Spezialschaum (SAF 60/65.40) mit neuen physikalischen Eigenschaften ermöglichte Hoco die Entwicklung dieser Antidekubitus-Matratze. Auch für diese wird bei Hoco der Schaum zuerst retikuliert (offenzelliger, luftdurchlässiger gemacht) und die Oberflächenspannung durch das Hoco-Kerbensystem stark reduziert. Dank dem «fliessenden» Verhalten dieses viskoelastischen Spezialschaums, welcher auf der einen Seite eingesetzt wird, passt sich die Matratze dem Körper (durch die Körperwärme stark begünstigt) vollkommen an und stützt diesen überall gleichmässig und sanft, unabhängig von der Gewichtseinwirkung. Der Patient wird darauf fast «schwimmend» gelagert, die Körperauflage ist so gleichmässig und sanft, dass prak-

tisch kein Druck entsteht. (Es werden keine genoppten Platten eingesetzt, weil diese Druckpunkte schaffen). Die andere Matratzenseite aus MWR 40/44.30 und die Mittelzonenverstärkung entsprechen der weichen, bewährten Hoco-Soft-Star. In Verbindung mit dem Hoco-Kerbensystem, der viel besseren Luftdurchlässigkeit und dem Hoco-Trapez-System, entstand diese neuartige, sanft tragende und den Körper doch gut stützende Anti-Dekubitusmatratze mit zwei ganz unterschiedlichen, hervorragenden Lagerungsmöglichkeiten. Deshalb wird diese Matratze Duo-Soft genannt. Man kann eigentlich damit für dekubitusgefährdete Patienten nicht «falsch liegen». Sollte sich ein Patient einmal darauf nicht wohl fühlen, dreht man die Matratze einfach um, und schon wird der Patient noch etwas weicher oder etwas fester, aber

druckfrei gelagert. Die Duo-Soft wurde nun in mehreren Spitälern/Heimen bei verschiedenen Patienten erprobt, wo sie sowohl Fachleute als auch Patienten begeisterte.

Hinweis: Neue Matratzenschutzhüllen: Hoco liefert ebenfalls auch neue, angenehme, urinfeste Matratzenschutzhüllen – und dies in

zwei verschiedenen Qualitäten und vier Ausführungen, zwei verschieden breite Streifen, Hauptausführung wie Fixleintücher, oder ganze Hüllen.

Für Unterlagen wende man sich direkt an den Hersteller:
Hoco-Schaumstoffe
CH-3510 Konolfingen
 Telefon 031 791 23 23
 Fax 031 791 00 77

diga-Engrosmöbelzentrum Dübendorf auf Erfolgskurs

Zweistellige Zuwachsraten und weitere positive Zahlen meldet der diga-Pressedienst ein Jahr nach der Eröffnung des diga-Engrosmöbelzentrums in Dübendorf. Das Konzept der Schweizerischen diga-Engrosmöbelzentren hat sich auch in Krisenzeiten bewährt.

Im hart umkämpften Möbelmarkt häufen sich in letzter Zeit die negativen Zahlen und Abschlüsse. Namhafte national tätige Unternehmen geraten in finanzielle Schwierigkeiten. Vielfach haben im Konkursfall die Lieferanten das Nachsehen.

Um so erfreulicher präsentieren sich die sechs Schweizerischen diga-Engrosmöbelzentren. Als reines Familienunternehmen betreibt die diga-Diethelm AG, mit Hauptsitz in Galgenen SZ, traditionell eine sehr restriktive Informationspolitik, wenn es um Zahlen geht. Jetzt, kurz vor dem Jahresabschluss, kann aber bereits mitgeteilt werden, dass die diga-Gruppe im «Krisenjahr 1993» mit einem Gesamtumsatz von über 100 Mio Franken eine zweistellige Zuwachsrate verzeichnen kann.

Antizyklisches Verhalten wird belohnt

Das vor einem Jahr neueröffnete diga-Engrosmöbelzentrum in Dübendorf/Zürich, mitten im «Möbelkuchen der Schweiz», wurde vom Markt ebenfalls sofort akzeptiert. Der mittelständische Fachhandel hat mit diesem «Wohn-Eldorado» ein neues und starkes Verkaufsargument gegenüber

den Discountern und Grossflächenanbietern.

Das Verkaufsbudget für Dübendorf wurde bereits von Anfang an überschritten, und der Trend geht weiter aufwärts, getreu dem Slogan: «Der Aufschwung beginnt im Kopf».

Der Hintergrund dieses Erfolges ist zum einen in der konsequenten Geschäftspolitik in bezug auf absolute «Fachhandeltreue» zu suchen. Zum anderen verdankt es die diga ihrer attraktiven Modell- und Preispolitik, dass sie es im stark umkämpften Möbelmarkt geschafft hat, sich so erfolgreich durchzusetzen.

Aber auch die verstärkte Publikumswerbung in den Tages- und Wochenzeitschriften hat ihre Früchte getragen. Einmal mehr ist der Beweis erbracht worden, dass antizyklisches Verhalten Erfolg bringen kann. Aktion statt Resignation!

Den Trend zu anspruchsvollen Möbeln, auch für junge Leute, hat die diga frühzeitig erkannt. Die jetzt schon aktuelle Frühlingssammlung 94 wird noch für weitere Höhepunkte sorgen.

Und der Beweis ist erbracht: «Der Aufschwung findet jetzt schon statt!»

diga-Engrosmöbelzentrum
8854 Galgenen SZ
 Telefon 055 66 11 11
 sowie in
Hägendorf/Olten
Rickenbach/Wil
Emmen/Luzern
Fribourg/Nord
Dübendorf/Zürich

Lernschwierigkeiten haben sehr oft tiefere, intra- und interindividuelle Ursachen. Erkenntnisse aus Praxis und Forschung verlangen nach neuen Wegen. Ein aus diesen Erkenntnissen entwickelter neuer, ganzheitlich orientierter Weg, welcher nicht nur das Lernen, sondern auch die Persönlichkeit des Lernenden im Auge hat, ist die Lerntherapie. Bereits besteht für InteressentInnen aus psychologischen, pädagogischen oder medizinischen Berufen die Möglichkeit

3. Kurs / Beginn 1995

berufsbegleitenden Ausbildung in

Lerntherapie

Unter der Leitung von

Dr. A. Metzger

stehen Ihnen folgende ausgewiesene Kapazitäten zur Verfügung:

**K. Aschwanden, Dr. Monika Brunsting,
 Dr. R. Buchmann, P. Grosz, Prof. Dr. A. Gruen,
 Dr. W. Heiz, Dr. Nitza Katz, PD Dr. E. E. Kobi,
 Margareta Kümin, Prof. Dr. I. Nezel,
 Prof. Dr. B. Rutishauser, Prof. Dr. W. A. Schelling,
 Margret Schmassmann, Doris Wehrli, PD Dr. A. Wille**

Informationen und Ausbildungsunterlagen:

Institut für Lerntherapie
Stadthausgasse 23, 8200 Schaffhausen
Telefon 053 25 75 00